

Als Napoleon von dem Geschehenen Kunde erhielt, war es bereits zu spät. Am 1. April sprach der französische Senat seine Absetzung aus, die er am 11. April zu Fontainebleau unterzeichnen mußte. Am 3. Mai zog der Bruder des hingerichteten Ludwig XVI., Ludwig XVIII., in Paris ein, und der Mann, der die ganze Welt beherrscht hatte, mußte sich mit der kleinen Insel **Elba** begnügen. Am 30. Mai erfolgte der Abschluß des (ersten) Pariser Friedens. Mit Staunen vernahmen die Völker, wie wenig Frankreich für die langen Frevel, die es geübt, bestraft wurde. Es behielt seinen Umfang, wie es ihn vor der Revolution befaß, brauchte keine Kriegskosten zu zahlen, empfing die Gefangenen ohne Lösegeld zurück, ja es wurde sogar im Besitz der geraubten Kunstschätze belassen; nur die Preußen nahmen die von Napoleon weggeführte Vittoria mit dem Biergepänn wieder mit nach Berlin, wo sie nach wie vor einen Schmutz des Brandenburger Thores bildet.

7. Schlacht bei Belle Alliance.

Im Herbst 1814 begaben sich Fürsten, Gesandte und Feldherren nach Wien, um die Verhältnisse der Staaten, insbesondere der deutschen, neu zu ordnen. Mit lebhaftem Anteil verfolgte Napoleon, der auf dem kleinen Eilande, das man ihm angewiesen, den Verlust seiner ehemaligen Größe nicht verschmerzen konnte, den Gang der Verhandlungen, und mit geheimer Freude vernahm er, wie die bisher verbündeten Mächte unter sich in Zwist gerieten, der mit einem neuen Kriege zu endigen drohte. Seine Hoffnung auf eine Wiederherstellung seiner Herrschaft wuchs, als er Kunde erhielt von der steigenden Unzufriedenheit der Franzosen mit der zurückgekehrten Königsfamilie der Bourbonen und ihrem Adelsanhang, welche während ihrer langen Verbannung „nichts gelernt und nichts vergessen“ hatten. Nachdem er in aller Stille die nötigen Vorbereitungen getroffen, ging er mit einer Schar seiner Getreuen zu Schiffe und landete am 1. März 1815 bei Cannes in der Provence. Meist fiel ihm das Volk zu, von Schritt zu Schritt wuchs die Zahl seiner Anhänger; überall gingen die ihm entgegengesandten Truppen zu ihrem hochverehrten Kaiser und Feldherrn über, ohne Schwierigkeit legte er den Weg nach der Hauptstadt zurück, und am 20. März hielt er seinen Einzug in Paris. Ludwig XVIII. hatte in Eile das Land verlassen. Da ließen die in Wien versammelten Herrscher allen Hader und Streit fahren, erklärten Napoleon trotz seiner Versicherungen, Frieden halten zu wollen, als einen Ruhestörer in die Acht und schickten sich an, ihn von dem so schnell zurückgewonnenen Throne wieder herabzustürzen.